

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgisches Gesang-Buch**

**Goetjen, Johann Konrad**

**Oldenburg, 1744**

**VD18 13449621**

Von der heiligen Dreyfaltigkeit.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-20094**

neuen Leben, Auf daß wir ja kein Vergerniß Empfangen oder geben, Weder mit Lehr noch bösem Rath, Sondern den Glauben mit der That, Vor aller Welt, beweisen.

4. Theil uns, Herr, deine Gnade mit, Salb uns mit deinem Oele: Darzu mit Seufzen uns vertritt, Und tröst die arme Seele Im Kreuz, mit deiner süßen Gunst, Und gib uns wahre Gottesbrunst, Einander recht zu lieben.

5. Verleih uns auch getrostem Muth, Und hilf uns ernstlich kämpfen, Daß wir die Welt, auch Fleisch und Blut, Mit ihrer Reizung dämpfen, Und endlich selig schlafen ein, Wann unsre Stund wird kommen seyn, Von hinnen abzuschneiden.

73.

Mel. Wenn mein Stündlein.

**G**ott heiliger Geist, hilf uns mit Grund Auf Jesum Christum schauen, Damit wir in der festen Stund Auf seine Wunden bauen, Die er für uns nach Gottes Rath, Am heiligen Kreuz empfangen hat, Zu tilgen unsre Sünde.

2. Durchs Wort in unsre Herzen schein, Und thu uns neu gebähren, Daß, die wir Gottes Kinder seyn, Vom bösen Wandel kehren, Und in dir bringen Früchte gut, So viel, als unser blöder Muth In diesem Fleisch kan tragen.

3. In Sterbensnöthen bey uns steh, Und hilf uns wohl verschneiden: Daß wir fein sanft ohn alles Weh Hinfahren zu den Freuden, Die uns der fromme Vater werth, Aus lauter Gnaden hat bescheret, In Christo seinem Sohne.

Von der heiligen Dreyfaltigkeit.

74.

**G**ott der Vater wohn uns bey, Und laß uns nicht verderben. Mach uns aller Sünden frey, Und hilf uns selig sterben. Vor dem Teufel uns bewahr, Halt uns bey festem Glauben, Und auf dich laß uns bauen, Aus Herzensgrund vertrauen, Dir uns lassen ganz und gar: Mit allen rechten

rechten

rechten Christen, Entziehn des Teufels Lusten, Wilt  
Waffen Gottes uns rüsten. Amen, Amen, das sey  
wahr: So singen wir, Alleluja.

2. Jesus Christus wohn uns bey, 10.

3. Heilger Geist, uns wohne bey, 10.

75.

Allein Gott in der Höh sey Ehr, Und Dank für  
seine Gnade, Darum, daß nun und nimmer-  
mehr, Uns rühren kan kein Schade. Ein Wohl-  
gefalln Gott an uns hat: Nun ist groß Fried ohn  
Unterlaß, All Fehd hat nun ein Ende.

2. Wir loben, preisen, anbeten dich, Für deine Ehr  
wir danken, Daß du, Gott Vater, ewiglich Re-  
gierst ohn alles wanken. Ganz ungemessen ist deine  
Macht, Fort geschicht, was dein Will hat bedacht.  
Wohl uns des feinen Herren!

3. O Jesu Christ, Sohn eingeborn Deines himm-  
lichen Vaters, Versöhner dern, die warn ver-  
lohn, Du Stillter unsers Haders, Lamm Gottes,  
heilger Herr und Gott, nimm an die Bitt von  
unsrer Noth: Erbarm dich unser aller.

4. O heilger Geist, du höchstes Gut, Du aller-  
heilsamster Tröster, Fürs Teufels Swalt fortan  
behüt, Die Jesus Christus erlöset Durch grosse  
Martr und bitterm Tod: Abwend all unsern Jam-  
mer und Noth: Dazu wir uns verlassen.

76.

Der du bist Dren in Einigkeit, Ein wahrer  
Gott von Ewigkeit, Die Sonn mit dem Tag  
von uns weicht: Laß uns leuchten dein göttlich  
Licht.

2. Des Morgens, Gott, dich loben wir, Des  
Abends auch beten vor dir, Unser armes Lied rüh-  
met dich, Gesund, immer und ewiglich.

3. Gott Vater, dem sey ewig Ehr: Gott Sohn  
der ist der einig Herr: Und dem Tröster dem heiligen  
Geist, Von nun an bis in Ewigkeit.

77.

Kyrie, ach Vater allerhöchster Gott, Wie klein  
E 6 achter

achtet man dein Gebot! Schon unser Blindheit, Die grosse Sünde thut. Erbarm dich unser.

2. Christe, der du bist der Welt das wahre Licht, Die Pfort der Wahrheit und das Leben, Des Vaters Rath und Wort, Das uns zum Trost ist gegeben. Erbarm dich unser.

3. Kyrie, heiliger Geist in Ewigkeit, Steh uns bey durch deine Barinherzigkeit: Unsre Sünde seyn uns leid, Wollest nicht verlassen, die auf dich thun hoffen. Erbarm dich unser!

78.

Mel. Nun freut euch lieben Christen.

**D** heilige Dreyfaltigkeit, Voll Majestät und Ehren, Wie kan doch deine Christenheit Dein Lob genug vermehren: Du bist sehr hoch und wundersam Ganz unbegreiflich ist dein Nam, Dein Wesen unerforschlich.

2. Wir danken dir, daß deine Gnad, Auch weil wir hier noch leben, In deinem Worte so viel hat uns offenbahr gegeben, Daß du bist wahrer Gott und heisst Gott Vater, Sohn, heiliger Geist, Dreyfaltig, und doch einig.

3. O Vater, aller Dinge Quell und Ursprung sey gepreiset, Für alle Wunder klar und hell Durch deine Macht erweistet. Du Vater, hast vor aller Zeit Den eingen Sohn von Ewigkeit Dein Ebenbild gezeuget.

4. Du hast gemacht den Erdenkreis, Nach deinem Wohlgefallen, Uns Menschen drauf zu deinem Preiß, Daß wir dein Lob erschallen. Auch wird, durch deines Mundes Wort, Dis alles immer fort und fort Erhalten und regieret.

5. Drum steh, o Vater, ferner bey uns deinen armen Kindern, Und alle Schulden uns verzeih Als busfertigen Sündern. Aus unsern Nöthen mannigfalt Errette uns, und hilf-uns bald, Wie du uns hast versprochen.

6. O Jesu Christe, Gottes Sohn, Von Ewigkeit geböhren, Uns Menschen auch ins Himmels Thron Zum Mittler außerköhren: Durch dich geschieht,

geschichte, was nur geschicht, O wahrer Gott, O  
wahres Licht, Vom wahren Gott und Lichte.

7. Du bist des Vaters Ebenbild, Und doch vom  
Himmel kommen: Du hast, als die Zeit war er-  
füllt, Fleisch und Blut angenommen, Uns zu er-  
werben Gottes Huld, Bezahlet unsre Sünd und  
Schuld, Durch dein unschuldig Leiden.

8. Nun sitzest du zur rechten Hand Des Vaters  
hoch erhoben, Beherrschest alle Peut und Land, Und  
dämpfst der Feinde Toben. Hilf uns, o wahrer  
Mensch und Gott, Wir wollen dir für deinen Tod,  
Und alle Wohlthat danken.

9. O heiliger Geist, du werthe Kron, Erleuchter  
unser Sinnen, Der du vom Vater und dem Sohn  
Ausgehst ohn Beginnen: Du bist allmächtig und  
ohn End, Der Vater und der Sohn dich sendt, Im  
Glauben uns zu leiten.

10. Herr, du gebierest durch die Tauf Uns wie-  
derum aufs neue, Hernach nimmst du uns ferner  
auf, Durch wahre Buß und Reue. Durch dich wird  
unsre Hoffnung fest, Und wenn uns alle Welt ver-  
läßt, Bleibst du bey uns im Herzen.

11. Wir bitten dich demüthiglich, Daß es ja mag  
durchdringen, Was wir für Seufzen oft für dich  
In unsrer Noth fürbringen. Und wann die letzte  
Stund da ist, So hilf, daß wir auf Jesum Christ  
Getrost und selig sterben.

12. Gott Vater, Sohn, heiliger Geist, Für alle  
Gnad und Güte, Sey immerdar von uns gepreist  
Mit freudigem Gemüthe. Des Himmels Heer dein  
Lob erklingt, Und heilig, heilig, heilig, singt: Das  
thun wir auch auf Erden.

79.

Mel. Herr Jesu Christ meins Lebens.

Sey Lob, Ehr, Preis und Herrlichkeit, Gott  
Vater in der Ewigkeit, Der alle Ding erschaf-  
fer hat, Und auch erhält durch seine Gnad.

2. Ehr sey auch seinem liebsten Sohn, Der so viel  
gutes uns gethan, Für uns ist an dem Kreuz gestorbn  
Und uns das Himmelreich erworbn.

E 7

3. Ehr

3. Ehr sey auch Gott dem heiligen Geist, Der uns sein Hülfe täglich leist: Der selbst eröffn uns den Verstand, Und mach die Wahrheit uns bekannt.

4. O heilige Dreyeinigkeit, Sey uns gnädig allezeit: Erhör uns aus Barmherzigkeit, Und bring uns zu der Seligkeit.

80. Mel. Wenn wir in höchsten Nöthen Lob, Ehr und Preis sey unserm Gott, Der uns so hochgeliebet hat, Daß er uns seinen eingen Sohn Gesandt zum Heil und Gnadenthron.

2. Lob sey dir, o Herr Jesu Christ, Daß du auf Erden kommen bist, Und hast uns, durch dein theures Blut, Errettet von der Hölle Gut.

3. Lob sey dir, Gott heiliger Geist, Der du der Armen Tröster heist, Und zierest uns mit Glauben fein, Damit wir Gott gefällig seyn.

4. Kein Mensch genug aussprechen kan, Was du, o Gott, an uns gethan: Drum seufzen wir, o treuer Hort, Gib uns, was wir dich bitten fort.

5. Gedenke doch der Kinder dein, Wir trauen ja auf dich allein. Gib Gesundheit und gut Regiment: Krieg, Sterben, Theurung von uns wend.

6. Herr Jesu Christ, du starker Held, Wehr doch dem Fürsten dieser Welt: Zerstör sein Reich, und schaff uns Ruh, Daß deine Kirche nehme zu.

7. O Tröster, Gott heiliger Geist, Der du all unser Schwachheit weißt, Sey uns mit deiner Hülff bereit, Daß wir Gott dienen allezeit.

8. O ewige Dreyeinigkeit, Einiger Gott von Ewigkeit, Auf dich steht unsre Zuversicht: Drum wollst du uns verlassen nicht.

## Am Tage Johannis des Täufer.

81.

Mel. Nun freut euch lieben Christen.

**W**ir danken dir, o frommer Gott, Und dich von Herzen loben, Daß du den Fluch der zehen Gebot hast gnädig aufgehoben, Und aufgerichth ein neuen Bund In Christo, dadurch wir gekunt Des Himmels fähig werden.

2.